

FINANZPLANER

IN DIESER AUSGABE:

- Geldschule- Lektion 1* **1**
- SIGNAL IDUNA Rechnungs-App* **2**
- WayGuard von AXA* **2**
- Wer braucht Versicherungen?* **3**
- Baufi für alle!* **4**
- Schon gewusst...?* **4**

Themen in dieser Ausgabe:

- Die Geldschule
- Die Rechnungs-App der SIGNAL IDUNA
- WayGuard der virtuelle Begleiter
- Wer braucht Versicherungen?
- BauFi für alle!
- Schon gewusst, was sich in 2018 alles ändert?

Geldschule - Lektion 1

Was einem kein Lehrer, Ausbilder oder Bankberater lehrt.

Natürlich ist Geld nicht alles. Aber Geld zu haben ist schöner als kein Geld zu haben. Woran liegt es also, dass es wenig Reiche gibt?

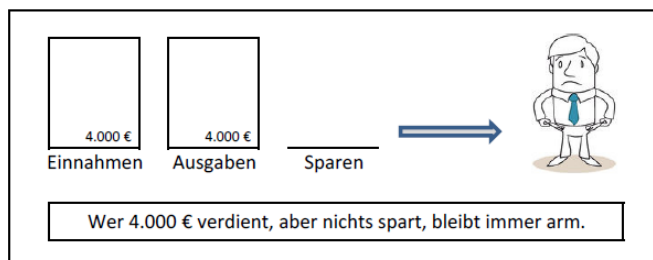
Regelmäßig über eine längere Zeit sparen!

Der Staat zahlt Kindergeld. Für das 1. und 2. Kind gibt

Geburt 5,00 Euro schenkt. Und dann wird unregelmäßig weiter gespart.

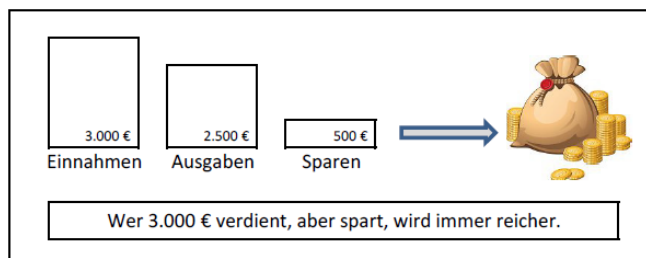
Das Problem beim Sparbuch ist nur, das Geld wird aktuell und in den nächsten Jahren mit 0,0% verzinst. Wer monatlich 50 Euro zu 0,0% spart, verfügt nach 18 Jahren über ein Guthaben von 10.800 Euro.

Das sind 12.482 Euro weniger als beim Fondssparplan, obwohl in beiden Fällen genau der gleiche Betrag gespart wird.



Nun das liegt daran, dass man es nicht gelernt hat. Kein Lehrer lehrt es seinen Schülern, kein Ausbilder seinen Auszubildenden und kein Bankberater sagt es seinen Kunden. Dabei muss man nur wenige Dinge beachten!

es 194 Euro im Monat. Wenn die Eltern ab Geburt jeden Monat davon nur 50



Weniger ausgeben als man einnimmt!

Immer wieder sagen mir Kunden, um reich zu werden muss ich viel Geld verdienen. Das ist falsch!

Wer 4.000 Euro im Monat verdient und 4.000 Euro im Monat ausgibt, kann nichts sparen. Er bleibt für immer arm!

Wer 3.000 Euro im Monat verdient und 2.500 Euro im Monat ausgibt, kann jeden Monat 500 Euro sparen. Er wird von Jahr zu Jahr immer reicher.

Euro in einen Fondssparplan einzahlen, der eine angenehme Wertentwicklung von 8% pro Jahr hat, verfügt das Kind mit 18 über ein Fondsguthaben von 23.282 Euro.

Wie viele 18-Jährige mit einem solchen Vermögen kennen Sie?

Das richtige Sparprodukt auswählen!

Das erste Buch, das Kinder erhalten, ist das Sparbuch, weil die Bank den Eltern zur

Geld stehen lassen!

Mal angenommen, das Fondsguthaben von 23.282 Euro wird mit 18 abgehoben, um den Führerschein und ein Auto zu bezahlen. Dann fängt man mit 0 Euro wieder an und hat nach 18 Jahren wieder ein Guthaben von 23.282 Euro.

Hätte unser jugendlicher Freund nichts abgehoben, hätte er ein Guthaben von 116.320 Euro. Vielen Dank liebe Geldschule!

SIGNAL IDUNA Rechnungs-App

Der schnellere Weg zur Kostenerstattung



Alle Kunden, die bei der SIGNAL IDUNA eine Kranken-Vollversicherung oder eine Kranken-Zusatzversicherung besitzen, können sich über den neuen Abrechnungsservice freuen.

Die Rechnungs-App ermöglicht es, über Smartphone oder Tablet Rechnungen, Rezepte, Heil- und Kostenpläne, Krankmeldungen und Arztberichte bequem online an die SIGNAL IDUNA einzureichen.

Mit der App werden die Dokumente, die an die SIGNAL IDUNA gesendet werden sollen, fotografiert

oder per QR-Code eingescannt.

Die Rechnungsdaten werden sodann mit einem in der App integrierten Public-Key verschlüsselt und sicher an die Gesellschaft gesendet. Nur die SIGNAL IDUNA kann die Daten wieder entschlüsseln. Originalbelege sollen nur noch nach Aufforderung eingereicht werden.

Die App bestätigt umgehend den Eingang der übermittelten Dokumente.

Wer ein iPhone besitzt, geht zum Apple Store und lädt sich von dort die App runter.

Wer ein **Smartphone** mit Android als Betriebssystem besitzt, geht analog zum Google Play Store und lädt von dort.

Wird die App erstmals geöffnet, muss man sich mit Vor- und Nachnamen, der Versicherungsscheinnummer sowie dem Geburtsdatum registrieren.

Nach Überprüfung der Daten wird man zur Nutzung frei geschaltet. In der Regel dauert das nur wenige Sekunden.

Das Wichtigste ist aber, die Erstattungen sind schneller auf dem Konto!

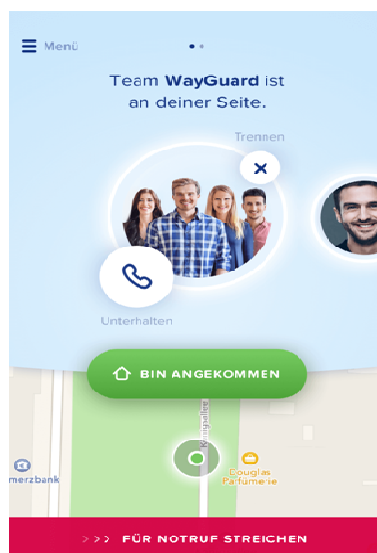
*iPhone
und
Smartphone
machen
unser
Leben
leichter.*

WayGuard von AXA

Die neue Begleit-App für ein sicheres Gefühl unterwegs.

AXA hat in Zusammenarbeit mit der Kölner Polizei mit WayGuard eine Begleit-App entwickelt, die etwas gegen das unguete Gefühl tut, wenn man allein nachts unterwegs ist.

Wer sich von WayGuard begleiten lassen möchte, aktiviert die App und hat sofort einen virtuellen Begleiter. Die App kennt über das GPS die aktuelle Position des Nutzers und übermittelt diese in Echtzeit verschlüsselt an das Team



WayGuard. Im Ernstfall geht der vom Nutzer abgesendete Notruf zur Polizeileitstelle. Dadurch, dass der Standort des Nutzers bekannt ist, kann die Polizei schnell und gezielt zu Hilfe kommen.

Der Nutzer kann auch einen privaten Begleiter aktivieren. Dann sieht er in Echtzeit den genauen Aufenthaltsort. Unterwegs können beide über die App telefonieren.

12.000 Nutzer haben die App bereits aktiviert.

Wer braucht Versicherungen?

Das kommt auf den Einzelfall an.

In Deutschland sind nur zwei Versicherungen Pflicht.

Das ist die Krankenversicherung, jeder muss gesetzlich oder privat krankenversichert sein. Und das ist die Kfz-Haftpflichtversicherung, wenn man ein Kraftfahrzeug zum Straßenverkehr zulassen will.

Der Abschluss aller anderen Versicherungen wie Privathaftpflicht oder Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) ist freiwillig!

Wer sollte beispielsweise eine BU abschließen?

Mal angenommen, bedingt durch eine Krankheit oder einen Unfall kann man seinen zuletzt ausgeübten Beruf zu mindestens 50% nicht mehr ausüben. Dann fällt das mtl. Gehalt weg oder es ist deutlich geringer. Die Mieteinnahmen aus dem geerbten Haus von mtl. 5.000 Euro fließen aber ungehindert auf das Konto.

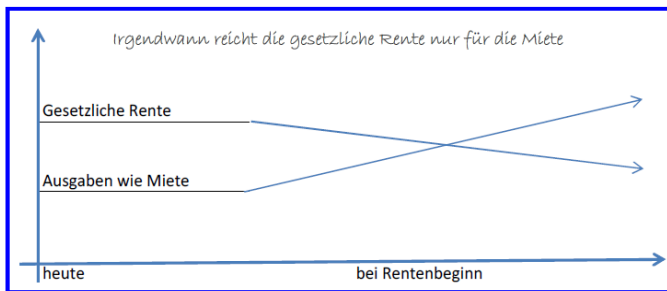
Wer also Einkünfte hat, die nicht mit der eigenen Arbeitskraft erzielt werden, braucht keine BU. Alle anderen sollten schnellst möglich eine abschließen, weil die gesetzliche Absicherung sehr dürftig ist.

Wer sollte eine Vollkasko fürs Auto abschließen?

Mal angenommen, man hat 100.000 Euro auf dem Konto und kann sein neues Auto in bar bezahlen, dann braucht man keine Vollkaskoversicherung. Bei einem Totalschaden kauft man sich einfach ein neues Auto.

Das Geld ist ja da.

Wer dagegen nicht so viel Geld auf dem Konto hat oder das neue Auto sogar finanzieren musste, der sollte sein Auto auf jeden Fall mit Vollkasko versichern, damit er bei einem Schaden Geld von der Versicherung für die Reparatur oder den



Kauf eines anderen Autos bekommt. Es kommt also auf die eigene finanzielle Situation an.

Muss man immer mit einer Rentenversicherung fürs Alter vorsorgen?

Dass die gesetzliche Rente im Alter nur noch eine Grundversorgung ist, weiß heutzutage jeder. Muss man deshalb eine RiesterRente oder eine Private Rentenversicherung abschließen?

Nein, das muss man nicht. Es gibt drei Wege, fürs Alter vorzusorgen:

1. Rentenversicherung
2. Eigene Immobilie
3. Investmentfonds

Der Abschluss einer Rentenversicherung ist sehr beliebt, weil in der Vergangenheit gute Rendite erzielt wurden. Die Zeiten haben sich aber geändert. Bei dem aktuellen Nullzinsumfeld ist der Kapitalaufbau mit einer Rentenversicherung sehr schwer.

Das gilt übrigens auch für fondsgebundene Rentenversicherung, die mit einer Beitragsgarantie zu Rentenbeginn ausgestattet ist.

Rentenversicherungen ohne Beitragsgarantien sind wegen der steuerlichen Vorteile aber nach wie vor sehr interessant.

hat bereits in der Ansparphase viel Freude.

Mal angenommen, ein Reihenhäuser kostet 400.000 €. Der Kaufpreis wird voll finanziert. Durch die Wertsteigerung der Immobilie und die Tilgung des Darlehens entsteht der Vermögensaufbau. Ist der Kredit zu Rentenbeginn getilgt, muss man nur noch die Nebenkosten tragen.

Für den langfristigen Vermögensaufbau besonders geeignet sind Investmentfonds und hier Aktienfonds. Natürlich schwanken die Kurse und es können kurzfristig auch Verluste entstehen. Doch nach jedem Rückgang steigen die Kurse wieder und jedes neue Hoch liegt über dem alten Hoch.

Jährliche Zuwachsraten von im Durchschnitt 8% sind bei Aktienfonds keine Seltenheit.

Wer mit Investmentfonds vorsorgen möchte, sollte sich vorab beraten und aufklären lassen.

*Für
den
Kauf
einer
Immobilie
braucht
man
Bargeld.*

Schwer GmbH

Versicherungen
Finanzierungen
GeldanlagenAlbanusstr. 7
55128 Mainz
Sitz Mainz HRB 5713Tel: 06131 - 34129
Fax: 06131 - 364900
E-Mail: info@schwer24.deGeschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr*Ihre Ansprechpartner:**Dr. Dietmar Schwer
Gerald Schwer*

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.

Baufi für alle !

Arbeitnehmer, Beamte, Freiberufler, Selbständige und Rentner

Herr und Frau Muster waren ganz deprimiert, als sie kürzlich ins Büro kamen. Ihre Hausbank hat die Finanzierung Ihrer Traumimmobilie ohne Angabe von Gründen abgelehnt.

Das ist leider die Regel, weil sich die Banken nicht in die Karten schauen lassen wollen.

Unsere BauFi-Software vergleicht in wenigen Sekunden die Bonitätsdaten der Eheleute Muster und die Objektdaten der ausgesuchten Immobilie mit den Finanzierungsrichtlinien von 250 Banken, die im System hinterlegt sind.

Die Banken werden nach grün (Finanzierung ja), gelb (Finanzierung vielleicht) und rot (Finanzierung nein)

sortiert. Und innerhalb der Farben werden die Banken nach dem Sollzinssatz sortiert. So sieht man sofort, welche

Voraus-Beratung
Bei der Voraus-Beratung bekommt man - auch ohne konkretes Objekt - eine ausgearbeitete Finanzierung. Das erleichtert die Immobiliensuche.

Bank zu welchem Sollzins eine Finanzierung anbietet.

Der Einbau von Nachrang-Darlehen kann zu günstigeren Sollzinsen für das Haupt-Darlehen führen. Und durch KfW-Förderdarlehen kann man die mtl. Zinsbelastung verringern.

Sollzinsbindungen von 10, 15, 20, 25 und sogar 30 Jahren sind möglich.

Sondertilgungen von 5% des

Ursprungsdarlehens sind pro Jahr standardmäßig. Außerdem kann der **Tilgungssatz** während der Sollzinsbindung geändert werden. Damit wird die Baufinanzierung ganz flexibel.

Die größten Vorteile sind aber erstens die **Zeitersparnis** und zweitens keine **Schufa-Einträge**.

Fragt man bei einer Bank, zieht diese erstmal die Schufa und schon hat man den Eintrag „Kreditanfrage“. Das ist bei uns nicht der Fall; die Bank weiß nicht, dass es den Kunden gibt.

Unser BauFi-Service ist kostenfrei. Nur im Erfolgsfall zahlt die Bank eine Provision an uns. Nutzen Sie unsere Voraus-Beratung, damit Sie wissen, wie viel Haus Sie sich leisten können.

SCHON GEWUSST...

... was sich in 2018 alles ändert?

Höherer Grundfreibetrag

Der steuerliche Grundfreibetrag für Ledige steigt auf 9.000 Euro und für Verheiratete auf 18.000 Euro. Nur darüber hinaus gehende Einkünfte müssen versteuert werden.

Mehr Kindergeld

Das Kindergeld für das erste und zweite Kind steigt auf mtl. 194 Euro pro Kind. Für das dritte gibt es mtl. 200 Euro und ab dem vierten sind es mtl. 225 Euro. Wer also 4 Kinder hat, bekommt mtl. 813 Euro Kindergeld!

Mehr Rente

Am 01.07.2018 sollen die gesetzlichen Renten um 3% steigen. Die endgültige Entscheidung fällt im Frühjahr.

Alkoholverbot

Die Deutsche Bahn führt ein Alkoholverbot auf Regionalstrecken ein, das zunächst aber nur in Norddeutschland gilt.

Missbrauch Kreditkarte

Aufgrund einer neuen EU-Richtlinie haften Bankkunden bei Missbrauch der Bank- oder Kreditkarte oder des Online-Bankings für entstandene Schäden nur noch bis maximal 50 Euro je Schadensfall.

500-Euro-Schein weg

Der größte Geldschein, der 500-Euro-Schein, verschwindet. Er wird schon nicht mehr gedruckt und soll ab Ende 2018 nicht mehr ausgegeben werden.

Hartz IV-Sätze steigen

Der mtl. Regelsatz für Ledige steigt auf 416 Euro und für Verheiratete auf 748 Euro.

Abgabe Steuererklärung

Die Steuererklärung für das Jahr 2017 muss spätestens am 31.07.2018 abgegeben werden. Bislang war der 31.05. der Stichtag. Wer einen Steuerberater beauftragt, hat für die 2017er Erklärung noch mehr Zeit.